

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 34 (1972)
Heft: 6

Artikel: Neuzeitliche Geräte für die Saatbettvorbereitung. 2. Teil
Autor: Irla, E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fahrer wohl den nötigen Schutzraum bieten, aber nicht Gewähr geben, dass jener nach mehrmaligem Ueberrollen den Führerstand unverletzt verlassen kann. Achten wir also darauf, dass Sicherheitsbügel oder die Rahmen zu den Kabinen eine wirklich schutzwirkende Form gegen das Ueberrollen

aufweisen. Sie dürfen zu diesem Zweck gegen oben nicht schmäler werden, Sicherheit geht hier der Aesthetik vor!

Anmerkung der Redaktion: In der nächsten Nummer vermitteln wir als erste Fortsetzung Informationen über Sturz und Fall mitfahrender Personen.

Neuzeitliche Geräte für die Saatbettvorbereitung

E. Irla, ing. agr., Verfahrenssektion Ackerbau (FAT), Tänikon

(2. Teil)

3. Kosten der Saatbettvorbereitung

Als Grundlage für die Berechnung der Kosten dienten die von der FAT ausgearbeiteten Richtlinien. Die Zahlen in Tabelle 1, betr. Flächenleistung und Arbeitsaufwand, wurden bei der Saatbettvorbereitung für Wintergetreide nach der Pflugfurche in mittelschwerem Boden erhoben.

Die Saatbettvorbereitung mit den erwähnten zapfwellengetriebenen Geräten ist – verglichen mit gezogenen Geräten – relativ teuer. Die Gründe liegen zum Teil in hohen Unterhaltskosten und zum Teil in geringer Flächenleistung. Ihr Einsatz sollte sich

deshalb vor allem auf schwere Böden beschränken, wo mit gezogenen Geräten die gewünschte Bodenstruktur nicht auf rationelle Weise erreicht werden kann.

Zusammenfassung

Die zur Saatbettvorbereitung verwendeten Geräte sollen der Bodenart und den Anforderungen der Pflanzen angepasst werden. Die Vibrierzinken-Kultivatoren eignen sich zum «Struchen» und zur Saatbettvorbereitung auf leichten und mittelschweren Böden. In Verbindung mit einem Krümler bilden

Tabelle 1: Einsatzkosten (Selbstkosten) verschiedener Geräte bei der Saatbettvorbereitung

Gerät	Flächenleistung a/h	Arbeitsaufwand AKh/ha	Preis Fr.	Grundkosten Fr./Jahr	Einsatzkosten			
					Gebräuchskosten Fr./ha	Traktorkosten Fr./ha	Traktorfahrer Fr./ha	Total Fr./ha
1. Kultivator + Krümler * 3,3 m	150	1,2	2400.–	402.–	8.20	12.90	8.20	29.30
2. Kreiselegge 3,0 m	70	1,4	6000.–	873.–	20.20	20.–	9.50	49.70
3. Bodenfräse 2,5 m	60	1,7	5000.–	728.–	34.90	24.20	11.60	70.70
4. Taumelwälzegge 2,5 m	60	1,7	7900.–	1136.–	30.60	24.20	11.60	66.40

* nach 2 Durchgängen.

Ansätze in Fr./h: Traktor 50 PS Fr. 10.70, 70 PS Fr. 14.30, Traktorfahrer Fr. 6.80.

Tabelle 2: Kosten für 1 ha Saatbettvorbereitung bei unterschiedlicher Auslastung (inkl. Traktor und Traktorfahrer)

Verfahren (Gerät)	Auslastung: ha/Jahr					
	5	10	15	20	25	30
	Selbstkosten Fr./ha					
1. Kultivator + Krümler	109.70	69.50	56.10	49.40	45.40	42.70
2. Kreiselegge	224.30	137.—	107.90	93.40	84.60	78.80
3. Bodenfräse	216.30	143.50	119.20	107.10	99.80	95.—
4. Taumelwälzegge	293.60	180.—	142.10	123.20	111.90	104.30

sie eine gute Gerätekombination, mit welcher nach 2 bis 3 Arbeitsgängen die gewünschte Struktur des Saatbettes erreicht werden kann.

Die zapfwellengetriebene **Egge** bearbeitet den Boden in der Regel intensiver als die gezogenen Geräte. Ihr Einsatz wird vor allem für die Bearbeitung schwerer bis mittelschwerer Böden bevorzugt.

Mit der **Kreiselegge** lässt sich ein fertiges Saatbett in einem Arbeitsgang bereiten. Wegen Verstopfungsgefahr durch Pflanzenreste sind die Geräte auf eine saubere Pflugfurche angewiesen. Unter diesen Umständen ist auch eine Bestellsaat möglich.

Die **Taumelwälzegge** kann nach einigen konstruktiven Verbesserungen – besonders in schwer absetzbaren Böden – ihre Bedeutung haben. Sie wird ähnlich wie die Kreiselegge nach der Pflugfurche für die Saatbettvorbereitung eingesetzt.

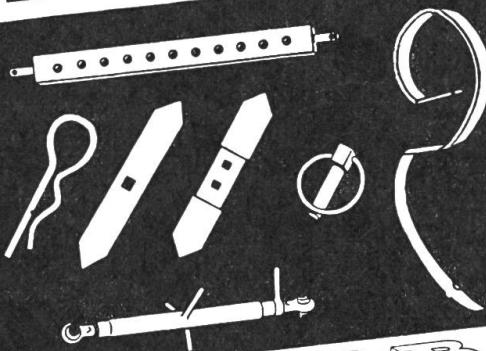
Die **Bodenfräse** ist heute als vielseitigstes Bodenbearbeitungsgerät zu betrachten. Mit den robusten Arbeitswerkzeugen lässt sich der Boden intensiv auflockern und gut durchmischen. Pflanzenreste wie z. B. Getreide- und Maisstroh werden zerkleinert und in den Boden eingearbeitet. Durch Kopplung der Fräse mit einem Sä- oder Setzgerät ist eine Bestell- oder pfluglose Direktsaat (Minimalbodenbearbeitung) möglich.

Die Anschaffungs- und Unterhaltskosten der zapfwellengetriebenen Eggen sind im Vergleich zu gezogenen Geräten bedeutend grösser. Auch sind die Kosten für Verschleisssteile beträchtlich. Die Flä-

chenleistungen – besonders in schweren Böden – sind relativ klein. Im allgemeinen benötigen sie leistungsfähige Traktoren. Je nach Arbeitsverhältnissen ist mit einer Traktorleistung von 25 bis 35 PS pro 1 m Arbeitsbreite zu rechnen.

Bei Maschinen-Käufen sich auf die Inserate in der «Schweizer Landtechnik» beziehen!

Diese Teile



zu günstigen Preisen beim

Landmaschinen - Bedarf
8953 Dietikon 051 88 44 21